

Leis, Leis, Leis

© Text: Bernie Conrads, Musik: Matz Scheid

Ich war zwölf als ich zur See ging, über Singapur nach Peking
Von Ende März bis Anfang Mai lagen wir vor Anker in Shanghai
Ahnungslos ging ich von Bord und verstand´ kein einz´ges Wort
Alles klang so ling-lang-ling-long so nach Hongkong oder Ping-Pong
Also sah ich mit mal um, ich ging durch die ganze Stadt
Kriegte Hunger , aber wie werd´ ich heute abend satt?

**Es gab Reis, Reis, Reis, hier sagt man Leis, Leis, Leis
Mit Gemüse und Chop-Suey dazu Hundekuchen, pfui!
Es gab Reis, Reis, Reis, hier sagt man Leis, Leis, Leis
Mit Gemüse und Chop-Suey dazu Hundekuchen, pfui!
Es gab Reis, Reis, Reis**

Viele dieser Delikatessen konnt´ ich leider echt nicht essen
Hatte einfach kein Verlangen nach gegrillten Wasserschlagen
Angefaulte Enteneier überbacken frisch am Feuer
Da bekam ich Appetit auf ´ne Bockwurst mit Pommes Frites

**Doch es gab Reis, Reis, Reis, hier sagt man Leis, Leis, Leis
Dazu Kotelettes vom Hund, angeblich überaus gesund
Doch es gab Reis, Reis, Reis, hier sagt man Leis, Leis, Leis
Dazu Kotelettes vom Hund, angeblich überaus gesund**

Nächsten Morgen in der Früh´, Schwalbennester mit Fondue
Obwohl ich Riesenkohldampf hat´, war ich auf der Stelle satt
Igelbraten in Gelee, Salamanderschwanzpuree
Fuchsragout im eignen Darm, sowohl kalt als auch warm

Mmh, mmh, mmh....

**Ich aß nur reis, reis, Reis, immer nur Leis, Leis, Leis
Und dann schlich ich mich an Bord, auf das nächste Schiff - und fort!
Ich aß nur reis, reis, Reis, immer nur Leis, Leis, Leis
Und dann schlich ich mich an Bord, auf das nächste Schiff - und fort!**

Ich war zwölf als ich zur See ging, über Singapur nach Peking
Oh, wie ich mich nach daheim sehn´, wenn ich ankomm´ bin ich dreizehn!